

**Kompetenzprofil** vom 15.12.2005  
**für examinierte Pflegekräfte**  
**NürnbergStift**



NÜRNBERGSTIFT  
eine Einrichtung der Stadt Nürnberg

*Qualität ist unsere Stärke.*

## A. FACHKOMPETENZ

### Altenpflegefachkräfte besitzen die Fachkompetenz:

- die fachgerechte Begleitung und Pflege des alten Menschen in dem Lebensabschnitt, den er im Heim verbringt unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse durchzuführen. Die Begleitung umfasst dabei den geistigen, seelischen und körperlichen Bereich. Nach diesem ganzheitlichen Verständnis ist Pflege als Beziehungsprozess auf einer partnerschaftlichen Basis zu betrachten.
- den alten Menschen mit Einschränkungen aufgrund gerontopsychiatrischer Erkrankungen würdevoll zu begleiten, seine individuellen Fähigkeiten zu fördern und somit Selbständigkeit und Lebensqualität so lange wie möglich zu erhalten. Bausteine hierfür werden in der Vermittlung von Ruhe und Sicherheit und der Einbeziehung der individuellen Bewohnerbiographie gesehen wobei das Recht auf Selbstbestimmung hier als hohes Gut zu bewerten ist.
- den Pflegeprozess und seine Dokumentation unter Einbeziehung der Bewohner/in bzw. der Bezugspersonen als Arbeitsmethode vollständig, übersichtlich und nachvollziehbar einzusetzen
- ärztliche Anordnungen und Assistenz bei diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen fachgerecht umzusetzen.
- Bewohner/innen und /oder Angehörige sowie Bezugspersonen über die Pflege als auch über die Organisation des Heimaufenthaltes zu informieren und dieses vermitteln zu können
- Angehörige der verschiedenen Berufsgruppen und alle an der Pflege Beteiligten sowie den Bewohner/die Bewohnerin zu informieren, zu beraten und zu schulen

**Kompetenzprofil  
für examinierte Pflegekräfte  
NürnbergStift**

---



NÜRNBERGSTIFT  
eine Einrichtung der Stadt Nürnberg

*Qualität ist unsere Stärke.*

- Pflegesituationen entsprechend dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher, medizinischer, sozialwissenschaftlicher und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu betrachten und danach zu handeln
- alle gesetzliche und organisationsbezogenen Rahmenvorgaben, die das berufliche Handeln betreffen, einzuhalten und umzusetzen
- bei der Gestaltung von Arbeitsprozessen betriebswirtschaftliche Aspekte unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Erfordernisse einzubeziehen
- Wissen über die Zusammenhänge des Gesundheitswesens und der Finanzierungsmodelle, insbesondere im System der Altenpflege anzuwenden
- die Notwendigkeit eines Qualitätsmanagements zu erkennen, als Arbeitsinstrument einzusetzen und sich entsprechend in der Gestaltung und Umsetzung einzubringen